

Little Performance Residency 2010

Berlin - Ecke Schönhauser

Der Titel des Konzepts für die Residenz ist dem gleichnamigen Kultfilm von 1957 entlehnt. Über die Schönhauser Allee wurden Filme, Bücher und Lieder geschrieben - ein Tanz- bzw. Performancestück fehlt noch. Die *ada*-Residenz will sich in diesem Jahr mit ihrer Umgebung auseinandersetzen, den Experten der Nachbarschaft, ihrer Geschichte und dem, was heute dort draußen in der Schönhauser stattfindet. Gefragt sind Stücke über, hinter und rund um die Schönhauser Allee. Wie und was du untersuchen möchtest, ist dir überlassen. Es gibt zwei Vorgaben: 1. der Song von der Band Nylon: *Frühling in der Schönhauser* und 2. die Tanzbewegung (Beebop/Swing) aus dem Film sollte in Deinem Stück auftauchen.

Was es schon gibt:

1957 entstand der (Kult)Film *Berlin - Ecke Schönhauser* von Gerhard Klein. Der Film erzählt von einer Gruppe von unangepassten Jugendlichen, die immer an der Schönhauser Allee rumhängen. Der Film bedient das Ost-West-Gut-Böse-Schema, aber er erzählt auch von westlicher Musik aus Kofferradios und von Jugendlichen, die sich der FDJ (Freie Deutsche Jugend) entziehen.

Die Schlagersängerin Julia Axen brachte in den 50iger Jahren zusammen mit Heinz Schultze den Schlager: *Wenn in der Schönhauser die Lichter glühn* heraus.

In den 70igern hatte der Song: *Frühling in der Schönhauser* von Barbara Thalheim viel Erfolg. Dieser Song wurde von der Band Nylon 2004 neu interpretiert.

Barbara Thalheim schrieb später auch noch *Sehnsucht nach der Schönhauser*.

Wladimir Kaminer hat 2001 ein Buch über die Schönhauser Allee geschrieben, in dem er unter anderem die „selbstmordverdächtigen“ Personen an der U-Bahn beschreibt.

Für den Probenprozess im *ada* stellen wir Kaminers Buch, den Film *Berlin - Ecke Schönhauser* sowie das Lied *Frühling in der Schönhauser* zur Verfügung.

Konzept von Sybille Müller